

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 18. März 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 2808

Aktenzeichen: 102 16 058.9-27

Anmelder/Inhaber:

MAN Roland Druckmaschinen AG

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

MAN Roland Druckmaschinen AG

Ihr Zeichen: BJ/PB04550

86135 Augsburg

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

37
25.06.16.67.03

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 11. April 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachtbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
4.02

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- 1) DE 44 42 412 A1 ✓ (von Anmelderin genannt)
- 2) DE 100 08 214 A1 ✓ (von Anmelderin genannt)
- 3) EP 0 611 652 A1 ✓ (von Anmelderin genannt)
- 4) DE 38 41 260 A1 ✓

Dem Prüfungsverfahren liegen die ursprünglich eingereichten Unterlagen (Anmeldetag 11. April 2002) zugrunde.

In der Beschreibungseinleitung wurden seitens der Anmelderin zum Stand der Technik die Entgegenhaltungen 1), 2) und 3) genannt, wobei gemäß Beschreibungsseite 2, Zeile 5 die Entgegenhaltung 2) als gattungsbildend anzusehen ist.

Amtsseitig wurde die Entgegenhaltung 4) ermittelt, aus der die wesentlichen Merkmale des Kennzeichens des Patentanspruchs 1 bekannt sind. Dort ist eine Reinigungsvorrichtung für Zylinder einer Druckmaschine mit einem Reinigungstuch beschrieben, bei der ein pneumatischer Linearantrieb (Luftzylinder 46, Zahnstange 48) über ein auf einem Lager-element für eine Schmutztuchrolle 28 aufgesetztes Zahnrad 44 in eine Rotationsbewegung übersetzbar ist und bei der Bremseinrichtungen sowohl für die Frischtuchrolle (Zufuhrwalze 26) als auch die Schmutztuchrolle (Aufwickelwalze 28) vorgesehen sind, siehe Entgegenhaltung 4), insbesondere Spalte 4, Zeilen 34 bis 50 und Zeilen 55 bis 62 sowie Spalte 6, Zeilen 13 bis 19 in Verbindung mit der Fig. 3.

Patentanspruch 1 ist somit nicht gewährbar.

Nach Fortfall des geltenden Patentanspruchs 1 müssen auch die ihm untergeordneten Patentansprüche 2 bis 8 aus formalen Gründen fallen, da über einen Antrag nur als Ganzes entschieden werden kann.

Der geltende Patentanspruch 2 kann aufgrund des oben beschriebenen Standes der Technik gemäß Entgegnung 4) auch inhaltlich-materiell nicht bestehen bleiben.

In den Zeichnungen ist das Bezugszeichen 14 für das Anschlagkurvenelement nicht zu finden.

Soll die Anmeldung weiterverfolgt werden, so ist – ausgehend von dem genannten Stand der Technik – ein neuer, eindeutig abgegrenzter, in seinem Kennzeichen auf konstruktive Unterschiede abgestellter Hauptanspruch einzureichen. Die einzelnen Merkmale sind nacheinander aufzulisten, d.h. auf eine „Ineinanderverschachtelung“ ist aus Gründen der Klarheit zu verzichten.

An den Hauptanspruch haben sich den Gegenstand des Hauptanspruchs sinnvoll weiterbildende Unteransprüche anzuschließen.

Die Erfindungshöhe ist ausführlich zu begründen.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht erfolgen.

Prüfungsstelle für Klasse B 41 F

i.A. Laufer

Hausruf 3004

Anlg.:

Abl. v. 4 Entgegnungen

Rt

Ausgefertigt

Rokar
Regierungsangestellte

